

53. GALK-Jahrestagung

vom 12. bis 14. Mai 2011 in Koblenz

Bericht des Präsidenten

1. GALK-Strukturen

In meinen letzten Berichten zu unseren Jahrestagungen in Schwerin und Essen bin ich jeweils ausführlich auf die neuen Strukturen in der GALK sowie über die Einbindung der GALK in den Deutschen Städtetag eingegangen. Dennoch gab es immer wieder interne Diskussionen über die neue Rolle der GALK als Organisation an sich und innerhalb des Deutschen Städtetages. Deshalb habe ich noch einmal ausführlicher die neuen Strukturen in Stadt und Grün, Heft 4/2011 dargestellt und möchte auf diesen Beitrag verweisen.

Die Fachkommission Friedhofswesen und Stadtgrün im DST hat inzwischen ihre 4. Sitzung gehabt und wurde mit Vorlagen aus den Arbeitskreisen der GALK vorbereitet. Außerdem sind aus der Diskussion der Fachkommission verschiedene Aufträge an die GALK AK's gegangen, um weitere Themen vorzubereiten und für eine Weiterleitung an den Umweltausschuss oder das DST-Präsidium zu formulieren. So ist bereits jetzt eine bessere Grundlage dafür entstanden, die Gremien des DST für Themen der GALK zu sensibilisieren.

Innerhalb des GALK e. V. bleiben die bewährten **Strukturen aus Arbeitskreisen und Landesgruppen bestehen**. Die Landesgruppen setzen ihre eingespielte Zusammenarbeit mit den jeweiligen Landes-Städtetagen fort. Um innerhalb des GALK e. V. auch die Integration der Arbeit von Landesgruppen und Arbeitskreisen sicher zu stellen, hat das GALK Präsidium in seiner Sitzung am 22. Februar 2011 die Einsetzung eines Beirates gemäß §8 der Vereinssatzung beschlossen, der sich aus den aktuellen Leitungen der Arbeitskreise sowie die jeweiligen Sprecher und Sprecherinnen der Landesgruppen zusammen setzt.

2. Öffentlichkeitsarbeit der GALK

Veröffentlichungen der GALK finden über den GALK e. V. statt. Inzwischen wird diese Möglichkeit auch intensiv über die Homepage der GALK genutzt. Das Präsidium hat darüber hinaus entschieden, dass GALK-Positionen auch als Druckerzeugnisse zur Verwendung bei Messen und Veranstaltungen produziert werden sollen. Als erste Beispiele sind vom AK Stadtbäume Positionspapiere zu den Themen „Verwendung nicht heimischer Gehölze in Städten“ (liegt zur Jahrestagung 2011 in Koblenz vor) und „Streusalz“ (Fertigstellung Ende Mai 2011) erstellt worden. Alle Arbeitskreise sollten von dieser Möglichkeit Gebrauch machen und Vorschläge oder Bedarfe an das Präsidium über die Geschäftsstelle richten.

Die **Homepage** der GALK ist nach wie vor das wichtigste Kommunikationsmittel intern wie extern. Die hervorragende Arbeit von Herrn Doobe hat die Homepage für viele Fachkolleginnen und -kollegen innerhalb und außerhalb der GALK zu einer attraktiven Informationsplattform gemacht.

Inzwischen ist auf der **Homepage** des GALK e. V. die **Artikelrecherche** aus Stadt + Grün über das Jahr 2000 hinaus bis einschließlich 2010 eingestellt worden und wird jetzt laufend ergänzt. Dieses Angebot stellt ein wertvolles Arbeitsmittel für die GALK, für Grünflächenämter und für viele Studierende dar, wenn Informationen über Themen, Personen oder Städte aus den letzten 60 Jahren benötigt werden.

Die zur **Wanderausstellung** über die Parks der 1950-er Jahre wurde im letzten Jahr erfolgreich in Erlangen/Nürnberg und Dresden gezeigt. Weitere Interessenten melden sich bitte unter Angabe des gewünschten Ausstellungszeitraums bei der GALK-Geschäftsstelle per mail unter geschaeftsstelle@galk.de .

3. GALK e. V.

Mitglieder des GALK e. V. sind aktuell 40 Einzelpersonen, 22 Kommunen, 1 Verband sowie 3 Firmen (Fördermitglieder); also 66 Mitglieder insgesamt. Eine starke GALK braucht viele Mitglieder, deshalb bitte ich um Unterstützung durch eine persönliche oder kommunale Mitgliedschaft. Beitrittserklärungen finden sich in der Tagungsmappe und auf der Homepage der GALK.

4. Forschungsprojekt

Das Forschungsprojekt ist abgeschlossen, die Ergebnisse sind an die teilnehmenden und finanzierenden Städte ausgeliefert worden. Die Ergebnisse sind auf der Homepage der GALK einzusehen und werden jetzt in verschiedenen Fachzeitschriften der Landschaftsplanung, des Städtebaus und der Architektur, der Finanz- und Immobilienwirtschaft etc. publiziert. Die teilnehmenden Städte diskutieren derzeit die Ergebnisse in ihren Gremien. Das im Herbst 2010 geplante GALK-Forum über die Diskussionsergebnisse mit Vertretern aus den Städten, der Wohnungswirtschaft und der Immobilienwirtschaft musste verschoben werden, weil die Prozesse noch nicht abgeschlossen waren. Ein neuer Termin steht noch nicht fest.

5. Zusammenarbeit mit dem BDLA

Die Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen GALK und BDLA in einem Gespräch am 14.1.2010 zwischen den Präsidenten beider Verbände verabredet. Inzwischen haben zwei Workshops zum Thema „Qualität von Planungsleistungen“ (sog. Ökonomie-Workshops) am 1. Juni 2010 in Hamburg und 25. Januar 2011 in Berlin stattgefunden. Der nächste Workshop ist für Sommer 2011 geplant.

6. Kooperationen

In Zusammenarbeit mit der Zeitschrift STADT und RAUM hat die GALK den Deutschen Spielraumpreis 2011 unter dem Titel „Spielräume im kulturellen Wandel“ ausgelobt. Die Preisverleihung findet im Oktober 2011 in Köln statt.

2011 war die GALK Kooperationspartner der Deutschen Baumpflegetage in Augsburg. Ziel der GALK war es, den internationalen Dialog in der Baumpflege zu stärken. So wurden in

Zusammenarbeit mit dem Forum Deutsche Baumpflegetage internationale Referenten aus Brasilien, Schweiz, Österreich, Dänemark, Niederlande eingeladen, die über den jeweiligen Stand der Baumpflege in ihren Ländern berichteten.

7. Jahrestagungen 2012 und 2013

Die **Jahrestagung 2012** wird voraussichtlich in Köln stattfinden. Eine endgültige Bestätigung und die Festlegung des Datums stehen noch aus.

Im Jahr **2013** werden wir anlässlich der Internationalen Gartenschau in **Hamburg** tagen.

8. Dank

Auch im vergangenen Jahr sind wieder einige Kolleginnen und Kollegen aus dem aktiven Dienst ausgeschieden. Ich wünsche allen viele schöne und aktive Jahre im neuen Lebensabschnitt und würde mich freuen, wenn weiterhin eine Verbundenheit zur GALK bestehen bleibt. Ganz besonders möchte ich mich beim Kollegen Werner Koch für seine langjährige Arbeit in der GALK – insbesondere als Leiter des Arbeitskreises Kommunales Friedhofswesen – bedanken, der Anfang 2011 an seinem 65. Geburtstag mit einer großen Feier aus dem Amt verabschiedet wurde. Sein Nachfolger in der Leitung des AK Kommunales Friedhofswesen ist Steffen Kunkel aus Bremen.

Alle Kolleginnen und Kollegen, die Ämter übernommen haben, begrüße ich herzlich in der GALK und wünsche ihnen allen für die übernommenen Aufgaben viel Erfolg.

Allen Kolleginnen und Kollegen, die die GALK in den Arbeitskreisen, in den Landesgruppen oder in Gremien anderer Verbände vertreten haben sei herzlich gedankt für das ehrenamtliche Engagement neben der täglichen Arbeit im Amt.

Mein persönlicher Dank gilt Herrn Doobe, der die Homepage der GALK zu einer sehr attraktiven Informationsplattform entwickelt hat und damit einen erheblichen Anteil an der Präsenz der GALK in der (Fach-) Öffentlichkeit hat. Jutta Westphal, die nunmehr seit zehn Jahren – in den letzten Jahren ehrenamtlich im Ruhestand – die GALK-Geschäftsstelle betreut und wieder viel Zeit aufgebracht hat bei der Vorbereitung der Jahrestagung 2011 verdient Anerkennung für ihre Arbeit hinter den Kulissen und für den Erfolg der GALK.

Besonderer Dank gilt in diesem Jahr dem Organisationsteam um den Kollegen Rüdiger Dittmar aus Koblenz für die umfangreichen Vorbereitungen der Jahrestagung 2011 und den Gemeinsamen Kongress der Verbände.

Schließlich bedanke ich mich bei den kooperierenden Verbänden DGGL, BGL, FLL, BDLA für die vielen Anregungen, Beiträge und Unterstützungen zum Gelingen der Tagung. Ganz besonders freue ich mich, dass erstmals die Deutsche Bundesgartenschau Gesellschaft (DBG) Partner der gemeinsamen Veranstaltung ist.

Heiner Baumgarten

Im Mai 2011